

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Oldenburgisches Gemeinde-Blatt. 1854-1903  
38 (1891)**

15 (9.4.1891)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-705418](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-705418)

# Oldenburgisches Gemeinde-Blatt.

Erscheint wöchentlich: Donnerstags. Vierteljährl. Pränum.-Preis 50  $\text{M}$

1891.                      Donnerstag, 9. April.                      № 15.

## Gefundene Sachen.

Oldenburg, den 6. April 1891. Gefunden: 3 Taschentücher, 3 Portemonnaies mit Inhalt, 1 Pfandschein, 1 Schlüssel, 1 leeres Portemonnaie, 2 Schulbücher, 1 Korkezieher, 1 Taschenbuch mit Papieren, 1 Körbchen, 3 Stöcke, 2 Schirme, 1 Korallenarmband, 1 Taschenmesser, 1 Korallenkette. Abzufordern im Polizeibureau des Stadtmagistrats, Rathhaus, Zimmer Nr. 4.

Nach einer vom Berliner Magistrat aufgestellten Uebersicht gab es am 1. Novbr. 1890 in Berlin 185 Gemeindefschulen mit zusammen 3079 Klassenzimmern.

Die Besetzung der einzelnen Klassen anlangend, so ist Grundsatz, daß in der Oberstufe höchstens 60, in der Mittelstufe höchstens 65 und in der Unterstufe höchstens 70 Schüler in einer Klasse sitzen sollen.

Dieser Grundsatz wird bis auf einige Ausnahmefälle streng durchgeführt; nur in den Schulen, in deren Nähe eine außergewöhnliche lebhaftere Bauthätigkeit herrscht, lassen sich geringe Ueberschreitungen der Maximalzahlen nicht immer vermeiden.  
(Deutsche Gem.-Ztg.)

## Geschehen

Oldenburg auf dem Rathhause den 31. März 1891.

Gemäß § 9 des Vereinsstatuts war auf heute Vormittag 11 Uhr eine Generalversammlung der Mitglieder des Vereins für Krankenpflege durch Diakonissen zum Zweck der Erstattung des Jahresberichts pro 1890 und zur Neuwahl der Vorstandsmitglieder anberaunt.

Der Rechnungsführer des Vereins, Herr Weinhändler Carl Schäfer hier selbst, erstattete zunächst den Rechenschaftsbericht für das Jahr 1890, wie folgt:



Der Verein habe im Jahre 1890 außer Sr. Königl. Hoheit dem Großherzoge und den Erben Sr. Kaiserl. Hoheit des Prinzen Peter von Oldenburg 188 Mitglieder gezählt, gegen 202 Mitglieder des Vorjahrs. 16 Mitglieder seien dem Verein durch Tod, Fortzug und Austritt verloren gegangen, dagegen nur 2 neue Mitglieder wieder gewonnen.

Die Schwesternzahl habe im Jahre 1890 durchschnittlich 5 betragen; am 1. Nov. 1890 sei eine 6. Schwester eingestellt; eine Schwester habe während der Sommermonate die ins Seehospiz Wangerooge entsendet gewesenen 93 Kinder verpflegt. Die Thätigkeit der Diakonissen bestehe, in Ziffern ausgedrückt, in 4937 Pflegestunden, 1569 Hilfsleistungen und 448 Nachtwachen. Das Nähere ergebe die diesem Protokolle anliegende Uebersicht.

An Vermächtnissen sei hier zu erwähnen, das dem Verein von dem weil. Stadtdirector a. D. Dr. Klaevemann vermachte Legat im Betrage von 4000 *M*, welches mit der älteren Klaevemann'schen und von Freitag'schen Stiftung vom Stadtmagistrat Oldenburg verwaltet werde. Ferner habe die Wittve des weil. Receptors Wichmann dem Verein ein Legat von 300 *M* testamentarisch vermacht.

An einmaligen Geschenken seien eingekommen:

1. von der Oldenburgischen Spar- und Leihbank 300 *M*
2. von den Herren Baronen von Erlanger . . . 100 *M*
3. von Frau Katharina Schäfer . . . . . 50 *M*

Die Jahresrechnung pro 1890 ergebe Folgendes:

Zu Ende des Jahres 1889 habe das Kapital- und Baarvermögen des Vereins außer den von Freitag'schen und Klaevemann'schen, von der hiesigen Stadtkämmerei verwalteten unkündbaren Kapitalien betragen:

Pos. 1	Kasse . . .	1281	<i>M</i>	65	§
" 2	Kapital . . .	3392	"	50	"
	und	6429	"	57	"
				11 103	§

Hinzu gingen im Jahre 1890:

Pos. 3	Zinsen . . .	841	<i>M</i>	05	§
" 4	Beiträge . . .	1322	"	50	"
" 5	Geschenke . . .	750	"	—	"
" 6	Miethe . . .	405	"	—	"
" 7	Krankenpflege	1452	"	—	"
				4 770	§
				15 874	§

Davon gingen ab:

Pos. 8	nach Bethlehem	1600	M	—	§
" 9	Haushalt	1758	"	60	"
" 10	Verschiedenes	598	"	83	"
					<hr/>
					3957 M 43 §

Demnach Vermögen des Vereins Ende

1890 . . . . . 11 916 M 84 §

und seien vorhanden:

in Kasse	1239	M	13	§
Belegte Kapitalien	6667	"	66	"
	515	"	75	"
	3494	"	30	"
<hr/>				
11 916 M 84 §				

Das Vermögen des Vereins habe ult. 1889 11 103 M 72 § gegen ult. 1890 11 916 M 84 § betragen und sich demnach um 813 M 12 § vermehrt.

Nachdem die Versammlung diesen Bericht entgegen genommen hatte, gab sie ihrem Dankgefühl innigsten Ausdruck, zunächst unterthänigst für Ihre Königl. Hoheiten den Großherzog und die Frau Großherzogin, die hohe Protektorin des Vereins, und die durchlauchtigsten Erben Sr. Kaiserl. Hoheit des hochseligen Prinzen Peter von Oldenburg, sodann für die Mitglieder des Vereins und alle Geschenkgeber, für das Diakonissen-Mutterhaus Bethlehem, die Schwestern in der Gemeindepflege, welche mit gewohnter Treue und Hingebung ihrem schweren Berufe obgelegen hätten, die für die Vereinszwecke thätig gewesenen Damen, den Herrn Rechnungsführer und die Herren Revisoren.

Sodann schritt die Versammlung zu den vorschriftsmäßigen Wahlen.

Es wurden wiedergewählt:

zu Mitgliedern des Vorstandes:

Die Herren Pastor Pralle, Weinhändler Carl Schaefer und Fräulein Ernestine von Bach.

Womit geschlossen.

Zur Beglaubigung.

Roggemann. G. Hummel, Aktuar.

Zusammenstellung  
der monatlichen Notizen vom Jahre 1890.

Monat.	Pflege- stunden.	Hilfe- leistungen.	Wachen.	Kranke.
Januar . . . . .	379	110	59	22
Februar . . . . .	520	105	58	25
März . . . . .	255	154	49	18
April . . . . .	116	108	41	16
Mai . . . . .	369	117	19	14
Juni . . . . .	479	181	27	14
Juli . . . . .	289	154	28	24
August . . . . .	482	112	34	16
September . . . . .	482	146	50	20
Oktober . . . . .	674	159	40	17
November . . . . .	472	133	6	12
December . . . . .	420	90	37	18
Zusammen	4937	1569	448	216

Kranke und Arme wurden übernommen:

von 1889 . . . . . 18,

hinzugekommen 1890 . . . 216,

Gesammtzahl 234.

Davon waren männlich . . 68,

weiblich . . 166,

Aus der Pflege entlassen 154,

Gestorben . . . . . 60,

Unentgeltlich verpflegt . . 136,

Privatranke . . . . . 98.

Bleiben am Ende des Jahres in Pflege 20.

Eine der Gemeinbediakonissen leitete wieder die Arbeit im Hospiz auf Wangerooze, wo in 3 Abtheilungen Juni, Juli und August im Ganzen 93 Kinder verpflegt wurden. Der Erfolg der Kur dort war anscheinend bei Allen ein sehr günstiger.

Verantwortlicher Redacteur: Amtsauditor Barnstedt.

Druck und Verlag von Gerhard Stalling in Oldenburg.

➔ Mit Nr. 15 gelangt das Inhalts-Verzeichniß  
des XXXVII. Jahrgangs (1890) zur Ausgabe.